

Projekttitle

Klimatag 2018 im Kölner Zoo

E-Mail Adresse

dieckmann@koelnerzoo.de

Projektträger

Zoologischer Garten Köln AG

Koordinator

Ruth Dieckmann

Projektlaufzeit

Mai 2018

Zielgruppe(n)

Familien mit Kindern, Erwachsene, Akteure aus der Nachhaltigkeitsbildung

Schwerpunkte

- Bildungsangebot für: Kinder Jugendliche Erwachsene
- Maßnahme zur Kommunikation und/oder Vernetzung
- Öffentlichkeitsarbeit

Projektziele

- Klimaschutzbildung in (Bildungs-) Einrichtungen, Institutionen, Verbänden oder Firmen
- Fördern klimafreundlichen Alltagsverhaltens und Konsums
- Fördern klimafreundlichen Dienstleistens und Wirtschaftens
- Einbinden der Nachhaltigkeitssäulen: Ökologie Ökonomie Soziales



**Beschreibung
von Projekt-
inhalt, -verlauf
und -erfolg**

Der Klimatag 2018 im Kölner Zoo wurde wieder von den Besuchern sehr gut angenommen. Zwar blieben wegen des schwülen Klimas und vorhergesagter Gewitter die Besucherzahlen mit ca. 3600 hinter den Erwartungen zurück, doch waren die Gespräche mit den verschiedenen Akteuren umso intensiver. An den verschiedenen Stationen konnten die Besucher Informationen, vor allem aber auch Anregungen für das eigene klimafreundliche Verhalten in Mobilität, Konsum, Energieverbrauch und zahlreichen anderen Alltagsbereichen sammeln. Neben einem Klimapass und einem Samentütchen für alle Beteiligten winkten in diesem Jahr auch zahlreiche hochwertige "Klimapreise", die von den Akteuren gestiftet und über eine Verlosung verteilt wurden, u.a. Fahrradtaschen, ein nachhaltiger Warenkorb, Buchpreise, Fahrradschlösser sowie Teilnahmen an Klima-Events. Auch die Akteure nutzen wieder intensiv die Möglichkeit sich untereinander auszutauschen und zu vernetzen. Mit der Stromsparinitiative der Caritas, dem Verein Querwaldein, der Steuerungsgruppe der Fair Trade Town Cologne, dem ADFC und The good food waren auch einige neue Akteure dabei. Auch die Dachmarke "#erklimadasmal", einer Initiative der RheinEnergie und zahlreicher anderer Partner zur COP 23, präsentierte sich, um sich den Klimafragen der Besucher zu stellen, die unter gleichnamiger Website beantwortet werden.

Im Rahmen der EAZA-Kampagne „Silent Forest“, die die asiatische Singvogelkrise im Fokus hat, wurde am Klimatag auch die heimische Biodiversität, insbesondere die Vogelwelt, in den Fokus gerückt. Zwei Initiativen, „Querwaldwein“ und die „Dingfabrik“ nahmen sich des Themas besonders an. Während Querwaldein die Bedeutung intakter Wälder für Vögel, andere Tiere und natürlich den Menschen spielerisch vermittelten, bot die Dingfabrik ein Bastelangebot für Vogelnistkästen an. Die Samentütchen, die sich die Besucher am Ende als Klimapreis holen konnten, sollten darüber hinaus Anreiz sein, auch das eigene Umfeld insekten- und vogelgerecht zu gestalten.

An den Stationen des Zoos wurden die Auswirkungen des Klimawandels auf die Tierwelt thematisiert, zum einen am Beispiele der Tierwelt Südamerikas, zum anderen an den Pinguine und Seelöwen als Meeresbewohnern. Dieser Bezug wurde auch vom benachbarten Greenpeace-Stand aufgegriffen, der mit einer Unterschriften-Kampagne für ein großes Meeresschutzgebiet in der Antarktis warb. Auch die KVB griff einen Tierbezug auf und sammelte mit liebevoll kreierte Marzipantieren Spenden für die Wechselkröten. Der Rückgang dieser Amphibienart, die in Kölner Raum einen Verbreitungsschwerpunkt hat, ist wahrscheinlich auch auf den Klimawandel zurückzuführen. der Kölner Zoo macht sich gemeinsam mit dem Nabu den Unis Köln und Braunschweig in einem Forschungs- und Schutzprojekt für die Kröten stark. Die Spenden aus den Marzipanverkäufen wurden von der KVB auf 300€ aufgerundet und werden am 2.7. dem Projekt übergeben.

